

Jugend- und Familienministerkonferenz (JFMK)

am 22./23. Mai 2014 in Mainz

TOP 5.1: Fachkräfteportal in der Kinder- und Jugendhilfe; neue Förderperiode 2015-2018

Beschluss:

1. Seit 2004 wird mit finanzieller Unterstützung der Länder und des Bundes das Fachkräfteportal der Kinder- und Jugendhilfe in gemeinsamer Trägerschaft der AGJ und des IJAB betrieben. Das Portal genießt in der Kinder- und Jugendhilfe bundesweit eine hohe Akzeptanz, was in den verschiedenen Evaluationsberichten, die regelmäßig der AGJF vorgelegt wurden, ausdrücklich bestätigt wird. Inzwischen greifen monatlich durchschnittlich ca. 50.000 Personen auf das Angebot zurück und rufen dabei über 1 Mio. Seiten auf. Das Portal ist inzwischen eingebunden in den „socialmedia“ und kann auch über mobile Endgeräte angesteuert werden. Es verfügt damit über ein hervorragendes Vernetzungspotential in der Kinder- und Jugendhilfe und bietet sich den Trägern als Kommunikationsinstrument an. Es liefert außerdem einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der EU-Jugendstrategie auf nationaler, regionaler und kommunaler Ebene. Eine Weiterführung des Fachkräfteportals wird über die jetzige Laufzeit hinaus für die Dauer vom 01.01.2015 bis 31.12.2018 befürwortet.

Zur Absicherung der Qualitätsstandards des Fachkräfteportals ab 2015 und dessen kontinuierlicher Weiterentwicklung wird eine Erhöhung der jährlichen Beiträge der Länder von bisher jeweils 4.500 € auf 5.000 € beschlossen. An den jährlichen Gesamtkosten in Höhe von 265.000 € beteiligen sich die Länder dementsprechend mit 80.000 € und der Bund mit 185.000 €.

2. Zwecks Anbindung des Portals an die Bedürfnisse der Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland und der kontinuierlichen Weiterentwicklung des Fachkräfteportals wurde ein Lenkungsausschuss eingerichtet. In diesem Ausschuss vertreten Bremen und Hamburg die anderen Länder. Bremen erstellt seit 2004 gegenüber dem IJAB den jährlichen Zuwendungsbescheid über den gemeinsamen Finanzanteil der Länder und koordiniert die entsprechende Rechnungsstellung gegenüber den Ländern. Die von Bund und Ländern gemeinsam mit den für den Betrieb beauftragten AGJ und IJAB verantwortete Steuerung des Fachkräfteportals in der Lenkungsgruppe hat sich bewährt. Die Länder streben eine Beibehaltung dieser erfolgreichen Arbeitsstruktur als Koordinierungsinstrument an. Für die neue Laufzeit des Fachkräfteportals ab 01.01.2015 ist die Vertretung der Länder im Lenkungsausschuss neu zu bestimmen. Die Verantwortlichkeit für die Koordination und Zuwendung der Länderanteile ist neu festzulegen. Die JFMK bittet das geschäftsführende Land Rheinland-Pfalz bis zur nächsten Sitzung der AGJF im Herbst 2014 eine Entscheidung über die zukünftige Besetzung der beiden Länderplätze im Lenkungsausschuss und über die Finanzverantwortung herbeizuführen.